

GRI-Index



Über diesen Bericht

G4-18, G4-19, G4-20, G4-21

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht zum Geschäftsjahr 2015 veröffentlicht die Hannover Rück SE zum fünften Mal in Folge Informationen zu sozialen, ökologischen und Governance-Themen innerhalb des Konzerns. Unser Nachhaltigkeitsbericht wurde gemäß den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) in der Version 4.0 (G4) sowie dem Branchenzusatz für den Finanzdienstleistungssektor erstellt. Er ist in Übereinstimmung mit der Kern-Option erstellt, die die wesentlichen Elemente eines Nachhaltigkeitsberichts umfasst. Um das Informationsbedürfnis unserer Stakeholder und der Ratingagenturen möglichst vollständig zu erfüllen, stellen wir darüber hinaus zusätzliche Informationen zur Verfügung. Der Berichtszeitraum ist der 1. Januar bis 31. Dezember 2015. Bedeutende Entwicklungen des Jahres 2016 sind bis zum Redaktionsschluss im Oktober 2016 berücksichtigt. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf die gesamte Hannover Rück-Gruppe.

Der Bericht wurde für den GRI Materiality Disclosure Service eingereicht und GRI hat die Richtigkeit der Position der G4 Materiality Disclosures bestätigt (G4-17–G4-27).

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht spiegelt die für uns wesentlichen Themen und Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung wider. Er berücksichtigt die Anforderungen der Stakeholder, die für das Unternehmen von großer Bedeutung sind. Dem Bericht liegen die Prinzipien der Wesentlichkeit, der Einbeziehung von Stakeholdern, des Nachhaltigkeitskontexts und der Vollständigkeit zugrunde. Die wesentlichen Themen haben wir in einer 2014 durchgeführten Materialitätsanalyse ermittelt.

In der folgenden Übersicht werden die Abgrenzung der wesentlichen Handlungsfelder und Themen ausgewiesen und angegeben, welche GRI-Aspekte damit abgedeckt sind.

Handlungsfelder/Wesentliche Themen	Abgrenzung	
	Relevanz innerhalb des Konzerns	Relevanz außerhalb des Konzerns
Governance und Dialog		
Verantwortungsvolle, wertorientierte Unternehmensführung	X	X
Compliance	X	X
Risikomanagement	X	X
Stakeholderdialog	X	X
Produktverantwortung		
Risikoexpertise	X	X
Nachhaltige Versicherungslösungen	X	X
ESG-Kriterien im Asset Management	X	X
Kundenorientierung/-Zufriedenheit	X	X
Mitarbeiter		
Gesundheitsmanagement	X	
Führungskräfteentwicklung / Mitarbeiterförderung	X	X
Mitarbeiterbindung	X	
Diversity	X	
Mitbestimmung	X	
Umwelt und Soziales		
Betrieblicher Umweltschutz	X	X
Lieferantenmanagement		X
Gesellschaftliches Engagement		X

Erhebungsmethoden und Berechnungsgrundlagen für die Daten

Sofern es nicht anders ausgewiesen ist, berichten wir über die Aktivitäten der Hannover Rück konzernweit.

Die berichteten Umweltkennzahlen beziehen sich auf den Standort Hannover (Abdeckungsgrad: 52,1 % der Mitarbeiter weltweit). Wir verwenden intern erhobene Daten aus unterschiedlichen Abteilungen sowie die Verbrauchsangaben, die wir den Abrechnungen unseres Strom- und Wärmeversorgers entnehmen.

Zur Berechnung unseres CO₂-Ausstoßes aus Dienstreisen übernehmen wir die Berechnungsmethoden unserer Kompensationsdienstleisters atmosfair und der Deutschen Bahn AG. Mit den Daten unseres Dienstleisters „Tata Communications“ sowie den darauf basierenden HR-internen Berechnungen und Schätzungen ermitteln wir die CO₂-Einsparung durch die Nutzung von Videokonferenzen.

Um eine bessere Lesbarkeit zu gewährleisten, wurde auf geschlechterspezifische Doppelnennungen verzichtet und stattdessen die männliche Schreibweise gewählt.

GRI-Inhaltsindex für "In Übereinstimmung-Kern"

Allgemeine Standardangaben



G4-Indikator	Beschreibung	Verweis	Erläuterung
Strategie und Analyse			
G4-1	Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	> Vorwort	
G4-2	Auswirkungen der Geschäftstätigkeit sowie Chancen und Risiken	> Risikomanagement > GB 2015: Organisation und Prozess des Risikomanagements	
Organisationsprofil			
G4-3	Name des Unternehmens	> GB 2015: Grundlagen des Konzerns	
G4-4	Wichtigste Marken, Produkte und Dienstleistungen	> Organisationsprofil > Produktportfolio > Webseite: Schaden-Rückversicherung > Webseite: Personen-Rückversicherung	
G4-5	Hauptsitz des Unternehmens	> Organisationsprofil	
G4-6	Länder der Geschäftstätigkeit	> Organisationsprofil	
G4-7	Eigentümerstruktur und Rechtsform	> Die Hannover Rück im Überblick > GB 2015: Aktionärsstruktur	
G4-8	Märkte	> Organisationsprofil	Aufgrund der komplexen, speziellen und teilweise individuell erstellten Verträge ist die Angabe der Gesamtzahl unserer angebotenen Dienstleistungen nicht spezifizierbar.
G4-9	Größe des Unternehmens	> Unternehmensprofil > Kennzahlen > Organisationsprofil > Produktportfolio > GB 2015: Finanz- und Vermögenslage	
G4-10	Mitarbeiterstruktur	> Mitarbeiterkennzahlen > Generationenmanagement > Diversity Management	
G4-11	Mitarbeiter mit Tarifverträgen	> Vergütung und Sozialleistungen > Mitbestimmung	
G4-12	Beschreibung der Lieferkette	> Lieferantenmanagement	
G4-13	Wesentliche Veränderungen der Größe, Struktur, Eigentumsverhältnisse	> Organisationsprofil > GB 2015: 4.3 Wesentliche Unternehmenserwerbe und Neugründungen	

G4-14	Berücksichtigung des Vorsorgeprinzips	<ul style="list-style-type: none"> > Risikomanagement > Organisation und Prozess des Risikomanagements 	
G4-15	Teilnahme und Unterstützung extern entwickelter Vereinbarungen, Prinzipien und Initiativen	<ul style="list-style-type: none"> > Interessenvertretungen und Mitgliedschaften 	
G4-16	Wichtige Mitgliedschaften	<ul style="list-style-type: none"> > Interessenvertretungen und Mitgliedschaften 	

Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen

G4-17	Liste der konsolidierten Unternehmen	<ul style="list-style-type: none"> > GB 2015: 4.2 Konsolidierungskreis und vollständige Aufstellung des Anteilsbesitzes 	
G4-18	Vorgehensweise zur Bestimmung der Berichtsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> > Materialitätsanalyse > Über diesen Bericht 	
G4-19	Wesentliche Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> > Materialitätsanalyse > Über diesen Bericht 	
G4-20	Wesentliche Aspekte innerhalb des Unternehmens	<ul style="list-style-type: none"> > Über diesen Bericht 	
G4-21	Wesentliche Aspekte außerhalb des Unternehmens	<ul style="list-style-type: none"> > Über diesen Bericht 	
G4-22	Auswirkungen durch neue Darstellung von Informationen		Die Darstellung von Informationen hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.
G4-23	Änderungen des Umfang, der Berichtsgrenzen oder der Messmethoden		Im Falle geänderter Berichtsgrenzen, Messmethoden oder Berichtszeiträume ist dies an entsprechender Stelle vermerkt.

Einbindung von Stakeholdern

G4-24	Übersicht über die Stakeholdergruppen	<ul style="list-style-type: none"> > Stakeholderdialog 	
G4-25	Identifizierung der Stakeholdergruppen	<ul style="list-style-type: none"> > Stakeholderdialog 	
G4-26	Einbeziehung der Stakeholder	<ul style="list-style-type: none"> > Stakeholderdialog 	
G4-27	Berücksichtigung zentraler Anliegen der Stakeholdergruppen	<ul style="list-style-type: none"> > Stakeholderdialog 	

Berichtsprofil

G4-28	Berichtszeitraum		Der Berichtszeitraum des Nachhaltigkeitsberichts 2015 der Hannover Rück ist das Geschäftsjahr 2015 (1. Januar bis 31. Dezember 2015). Für ausgewählte Kennzahlen liegen Vergleichswerte aus den Vorjahren vor. Der Redaktionsschluss für den Nachhaltigkeitsbericht 2015 der Hannover Rück war im Oktober 2016. Wesentliche Entwicklungen aus dem Jahr 2016 fanden damit bereits Berücksichtigung und werden entsprechend ausgewiesen.
G4-29	Veröffentlichung des letzten Berichts		Der letzte Nachhaltigkeitsbericht der Hannover Rück wurde im Oktober 2015 veröffentlicht. Weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit werden unterjährig auf der Webseite sowie regelmäßig im Konzerngeschäftsbericht veröffentlicht.
G4-30	Berichtszyklus		Jährlich

G4-31	Ansprechpartner		<p>Karl Steinle, General Manager Corporate Communications Tel. + 49 511 5604-1500 karl.steinle@hannover-re.com</p> <p>Julia Hartmann, Senior Investor Relations Manager Tel. + 49 511 5604-1529 julia.hartmann@hannover-re.com</p> <p>Melanie Raudzis-Bokelmann Investor Relations Manager Tel. +49 511 5604-1729 Melanie.raudzis@hannover-re.com</p>
G4-32	GRI Content Index		Der Nachhaltigkeitsbericht 2015 ist in Übereinstimmung mit der Kern-Option erstellt.
G4-33	Externe Prüfung des Berichts		Der Bericht wurde nicht extern geprüft.

Unternehmensführung

G4-34	Führungsstruktur	> Führungsstruktur	Eine Aufgliederung nach Altersgruppe oder Zugehörigkeit zu einer Minderheit nehmen wir nicht vor.
G4-35	Delegation von Vollmachten für wirtschaftliche, ökologische und soziale Themen	> Wertorientierte Steuerung	
G4-36	Zuständigkeit für wirtschaftliche, ökologische und soziale Themen	> Verantwortungsvolle Unternehmensführung	
G4-38	Zusammensetzung und Komitees des höchsten Kontrollorgans	> Führungsstruktur > Webseite: Aufsichtsrat > Webseite: Vorstand	Mitgliedschaft in unterrepräsentierten Gesellschaftsgruppen weisen wir nicht aus. Kompetenzen bezüglich wirtschaftlicher, ökologischer und gesellschaftlicher Themen erfassen wir nicht.
G4-39	Unabhängigkeit des Vorsitzenden des höchsten Kontrollorgans	> Führungsstruktur > GB 2015: Erklärung zur Unternehmensführung	
G4-40	Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan	> Führungsstruktur > GB 2015: Erklärung zur Unternehmensführung	Erfahrungen in Bezug auf ökologische und gesellschaftliche Themen werden nicht mit in den Auswahlprozess von Vorstand oder Aufsichtsrat einbezogen
G4-41	Verfahren zur Vermeidung von Interessenkonflikten	> Führungsstruktur > GB 2015: Erklärung zur Unternehmensführung	
G4-42	Rolle des höchsten Kontrollorgans bezgl. Strategie und Zielen	> Nachhaltigkeitsstrategie	
G4-43	Maßnahmen bezgl. Nachhaltigkeitskenntnissen des höchsten Kontrollorgans	> Führungsstruktur	
G4-44	Nachhaltigkeitsbezogene Leistungsbeurteilung des höchsten Kontrollorgans	> Vergütung und Leistungsbeurteilung > GB 2015: Vergütungsbericht	
G4-45	Rolle des höchsten Kontrollorgans bezgl. Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen	> Organisation und Prozess des Risikomanagements	

G4-46	Rolle des höchsten Kontrollorgans bezgl. Wirksamkeit des Risikomanagements	<ul style="list-style-type: none"> > Organisation und Prozess des Risikomanagements > GB 2015: Chancen- und Risikobericht 	
G4-47	Häufigkeit der Überprüfung von Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen durch höchstes Kontrollorgan	<ul style="list-style-type: none"> > Organisation und Prozess des Risikomanagements > GB 2015: Chancen- und Risikobericht 	
G4-48	Verantwortung für den Nachhaltigkeitsbericht	> Vorstandsvorwort	
G4-49	Prozess zur Vermittlung kritischer Anliegen an höchstes Kontrollorgan	> Führungsstruktur	
G4-50	Kritische Anliegen an den Vorstand/AR	> Führungsstruktur	
G4-51	Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und leitende Führungskräfte	<ul style="list-style-type: none"> > Vergütung und Leistungsbeurteilung > GB 2015: Vergütungsbericht 	Ökologische und gesellschaftliche Ziele sind derzeit nicht in den Leistungskriterien der Vergütungspolitik berücksichtigt, könnten aber in individuellen Zielen vereinbart sein oder vereinbart werden.
G4-52	Prozess zur Festlegung der Vergütung	<ul style="list-style-type: none"> > Vergütung und Leistungsbeurteilung > GB 2015: Vergütungsbericht 	
G4-53	Meinungsäußerungen der Stakeholder zur o. g. Vergütung	> Vergütung und Leistungsbeurteilung	

Ethik und Integrität

G4-56	Werte, Grundsätze und Verhaltenskodizes	<ul style="list-style-type: none"> > Strategie und Management > Governance und Dialog > Compliance > Lieferantenmanagement 	
G4-57	Beschwerdemechanismen, Fragen	> Compliance-Struktur und -Bericht	
G4-58	Beschwerdemechanismen	> Compliance-Struktur und -Bericht	

Spezifische Standardangaben

G4-Indikator	Beschreibung	Verweis	Erläuterung
Kategorie: Wirtschaftlich			
G4-DMA	Managementansatz	<ul style="list-style-type: none"> > Nachhaltigkeitsmanagement > Die Hannover Rück im Überblick > Risikomanagement > Nachhaltige Versicherungslösungen > GB 2015: Strategie 	
Wirtschaftliche Leistung			
G4-EC1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	<ul style="list-style-type: none"> > Die Hannover Rück im Überblick > GB 2015: Wirtschaftsbericht 	Wir erheben keine Kennzahlen über die finanzielle Wertgenerierung, die durch unsere Investitionen in örtliche Gemeinden entsteht.
G4-EC2	Durch den Klimawandel bedingte finanzielle Folgen und andere Risiken und Chancen für die Aktivitäten der Organisation	<ul style="list-style-type: none"> > Risikomanagement 	
G4-EC3	Deckung der Verpflichtungen der Organisation aus dem leistungsorientierten Pensionsplan	<ul style="list-style-type: none"> > Vergütung und Sozialleistungen > GB 2015: 8.4 Mitarbeiter und Personalaufwendungen 	
G4-EC4	Finanzielle Unterstützung seitens der Regierung		Die Hannover Rück hat im Berichtsjahr keine Subventionen oder sonstige Zuwendungen der öffentlichen Hand erhalten.
Marktpräsenz			
G4-EC5	Spanne des Verhältnisses der Standardeintrittsgehälter nach Geschlecht zum lokalen Mindestlohn an Hauptgeschäftsstandorten	<ul style="list-style-type: none"> > Vergütung und Sozialleistung 	Um die hohen Qualitätsstandards unserer komplexen Dienstleistungen zu erfüllen, setzt die Hannover Rück weltweit hoch qualifiziertes Personal ein. Die Höhe der Gehälter entspricht dieser hohen Qualifizierung. Ein Risiko der Unterschreitung eines lokalen Mindestlohns besteht deshalb nicht.
G4-EC6	Anteil der lokal angeworbenen Führungskräfte an Hauptgeschäftsstandorten	<ul style="list-style-type: none"> > Vergütung und Sozialleistung 	
Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen			
G4-EC7	Entwicklung und Auswirkung von Infrastrukturinvestitionen und geförderten Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> > Nachhaltige Versicherungslösungen 	
G4-EC8	Art und Umfang erheblicher indirekter wirtschaftlicher Auswirkungen		Die indirekten Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit zu quantifizieren, ist aufgrund der potenziell endlosen Reichweite derselben nicht möglich.

Kategorie: Ökologisch

G4-DMA	Managementansatz	<ul style="list-style-type: none"> > Nachhaltigkeitsmanagement > Umweltmanagementsystem > Lieferantenmanagement > Compliance-Struktur und -Bericht 	
Materialien			
G4-EN1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	> Ressourcenverbrauch	
Energie			
G4-EN3	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	> Energieverbrauch	Eine Darstellung in Joule wird für die interne Steuerung nicht als zielführend angesehen.
G4-EN5	Energieintensität	> Energieverbrauch	Eine Darstellung in Joule wird für die interne Steuerung nicht als zielführend angesehen.
G4-EN6	Verringerung des Energieverbrauchs	> Energieverbrauch	
G4-EN7	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	> Nachhaltige Versicherungslösungen	
Wasser			
G4-EN8	Gesamtwasserentnahme nach Quelle	> Ressourcenverbrauch	Verbrauchs- und Emissionsangaben
G4-EN10	Prozentsatz und Gesamtvolumen des wieder zugeführten und wiederverwendeten Wassers		Maßnahmen zur Rückgewinnung und Wiederverwendung von Wasser gibt es bei der Hannover Rück als nicht-produzierendem Unternehmen nicht.
Biodiversität			
G4-EN11	Grundstücke im Bereich von Schutzgebieten		Die von der Hannover Rück genutzten Flächen liegen nicht in oder an Schutzgebieten. Als Unternehmen der Versicherungsbranche, welches Gebäude ausschließlich für Bürotätigkeiten nutzt, befinden sich unsere Gebäude in der Regel in Städten oder Gemeinden.
G4-EN13	Geschützte und wiederhergestellte natürliche Lebensräume		Die von der Hannover Rück genutzten Flächen liegen nicht in oder an Schutzgebieten. Als Unternehmen der Versicherungsbranche, welches Gebäude ausschließlich für Bürotätigkeiten nutzt, befinden sich unsere Gebäude in der Regel in Städten oder Gemeinden.
Emissionen			
G4-EN15	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	> Emissionen	
G4-EN16	Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)	> Emissionen	
G4-EN17	Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	> Emissionen	
G4-EN18	Intensität der THG-Emissionen	> Emissionen	
G4-EN19	Reduzierung der THG-Emissionen	> Emissionen	

Abwasser und Abfall

G4-EN22	Gesamtvolumen der Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort	> Ressourcenverbrauch	Als nicht produzierender Anbieter von Versicherungsdienstleistungen ist das Thema Abwasser für die Hannover Rück von untergeordneter Relevanz. Die Abwassermenge entsprach im Berichtszeitraum der Menge des verbrauchten Wassers (vgl. Indikator EN8) und lag damit bei 17.088.000 Liter. Unser Abwasser wird in das kommunale Abwassernetz eingeleitet. Umweltkritische Abwässer fallen im Geschäftsbetrieb der Hannover Rück nicht an.
G4-EN23	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode	> Ressourcenverbrauch	

Produkte und Dienstleistungen

G4-EN27	Initiativen zur Minimierung der Umweltauswirkungen	> Nachhaltige Versicherungslösungen	
G4-EN28	Wiederverwertung von Verpackungsmaterial	> Produktverantwortung > Ressourcenverbrauch	Als Anbieter von Rückversicherungsprodukten ist dieser Indikator nicht anwendbar auf unser Unternehmen. Gleichwohl bemüht sich die Hannover Rück um eine hohe Recyclingquote und einen geringen Materialverbrauch.

Compliance

G4-EN29	Monetärer Wert signifikanter Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften		Die Hannover Rück musste im Berichtszeitraum und in den vorangegangenen Jahren keine wesentlichen Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen Rechtsvorschriften zahlen. Es sind auch keine nichtmonetären Strafen gegen die Hannover Rück verhängt worden.
---------	--	--	--

Transport

G4-EN30	Ökologische Auswirkungen durch den Transport von Produkten und Material	> Emissionen	Unsere Rückversicherungsdienstleistungen verursachen keine wesentlichen Umweltauswirkungen durch Transport. Die Dienstreisen unserer Mitarbeiter, insbesondere Flugreisen, versuchen wir gezielt zu reduzieren und kompensieren die verbleibenden Emissionen durch Ausgleichszahlungen.
---------	---	--------------	---

Insgesamt

G4-EN31	Gesamte Aufwendungen und Investitionen für Umweltschutz nach Art	> Umweltmanagementsystem	
---------	--	--------------------------	--

Bewertung der Lieferanten hinsichtlich ökologischer Aspekte

G4-EN32	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von ökologischen Kriterien überprüft wurden	> Lieferantenmanagement	
---------	---	-------------------------	--

Beschwerdeverfahren hinsichtlich ökologischer Aspekte

G4-EN34	Anzahl der Beschwerden in Bezug auf ökologische Auswirkungen, die über formelle Beschwerdeverfahren eingereicht, bearbeitet und gelöst wurden	> Compliance-Struktur und -Bericht	
---------	---	------------------------------------	--

Kategorie: Gesellschaftlich

Subkategorie: Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung

G4-DMA	Managementansatz	<ul style="list-style-type: none"> > Nachhaltigkeitsmanagement > Mitarbeiter > Mitarbeiterentwicklung und -förderung > Mitarbeiterbindung > Mitbestimmung > Lieferantenmanagement > Compliance-Struktur und -Bericht 	
Beschäftigung			
G4-LA1	Gesamtzahl und Rate neu eingestellter Mitarbeiter sowie Personalfuktuation nach Altersgruppe, Geschlecht und Region	> Mitarbeiterzufriedenheit	
G4-LA2	Betriebliche Leistungen, die nur Vollzeitbeschäftigten, nicht aber Mitarbeitern mit befristeten Arbeitsverträgen oder Teilzeitbeschäftigten gewährt werden, nach Hauptgeschäftsstandorten	> Vergütung und Sozialleistung	
G4-LA3	Rückkehrate an den Arbeitsplatz und Verbleibsrate nach der Elternzeit nach Geschlecht	> Work-Life-Balance	
Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis			
G4-LA4	Mindestmitteilungsfristen bezüglich betrieblicher Veränderungen, einschließlich der Angabe, ob diese in Kollektivvereinbarungen dargelegt sind	> Mitbestimmung	
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz			
G4-LA5	Prozentsatz der Gesamtbelegschaft, die in formellen Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Ausschüssen vertreten ist, die die Überwachung von Programmen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz unterstützen und entsprechende Beratung anbieten		Alle Mitarbeiter in Deutschland sind vollumfänglich durch den Arbeitsschutzausschuss vertreten. Selbstverständlich erfüllen wir die gesetzlichen Vorgaben gemäß dem Arbeitssicherheitsgesetz.
G4-LA6	Art der Verletzung und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie die Gesamtzahl der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region und Geschlecht	> Gesundheit	Daten zu Berufskrankheiten sowie geschlechtsspezifische Angaben zu Fehltagen und Unfällen erheben wir nicht.
G4-LA7	Arbeiter mit hoher Erkrankungsrate oder -gefährdung im Zusammenhang mit ihrer Beschäftigung	> Gesundheit	
G4-LA8	Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in formellen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden		Aus unserer Geschäftstätigkeit, d. h. dem Angebot von Rückversicherungsdienstleistungen, entstehen konzernweit keine Arbeitsschutzgefahren, die in förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden.

Aus- und Weiterbildung

G4-LA9	Durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie	<ul style="list-style-type: none"> > Aus- und Weiterbildung 	Wir erfassen die Aus- und Weiterbildungstage nicht nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie.
G4-LA10	Programme für Kompetenzmanagement und lebenslanges Lernen, die zur fortdauernden Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiter beitragen und diese im Umgang mit dem Ausstieg aus dem Berufsleben unterstützen	<ul style="list-style-type: none"> > Aus- und Weiterbildung > Mitarbeiterförderung > Generationenmanagement 	
G4-LA11	Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer Karriereentwicklung erhalten, nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie	<ul style="list-style-type: none"> > Mitarbeiterförderung 	

Vielfalt und Chancengleichheit

G4-LA12	Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorie in Bezug auf Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und andere Diversitätsindikatoren	<ul style="list-style-type: none"> > Führungsstruktur > Diversity Management 	
---------	--	--	--

Gleicher Lohn für Frauen und Männer

G4-LA13	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern, nach Mitarbeiterkategorie und Hauptgeschäftsstandorten	<ul style="list-style-type: none"> > Vergütung und Sozialleistung > Diversity Management 	
---------	--	--	--

Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Arbeitspraktikanten

G4-LA14	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Kriterien im Hinblick auf Arbeitspraktiken überprüft wurden	<ul style="list-style-type: none"> > Lieferantenmanagement 	
---------	---	--	--

Beschwerdeverfahren hinsichtlich Arbeitspraktikanten

G4-LA16	Anzahl der Beschwerden in Bezug auf Arbeitspraktiken, die über formelle Beschwerdeverfahren eingereicht, bearbeitet und gelöst wurden	<ul style="list-style-type: none"> > Compliance-Struktur und -Bericht 	
---------	---	---	--

Subkategorie: Menschenrechte

G4-DMA	Managementansatz	<ul style="list-style-type: none"> > Governance und Dialog > Compliance-Struktur und -Bericht > Lieferantenmanagement > Mitarbeiter 	
Investitionen			
G4-HR2	Gesamtzahl der Schulungsstunden von Mitarbeitern in Bezug auf die Menschenrechtspolitik und -verfahren der Organisation im Zusammenhang mit Menschenrechtsaspekten, die für die Geschäftstätigkeit maßgeblich sind, sowie Prozentsatz der geschulten Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> > Compliance-Struktur und -Bericht 	
Gleichbehandlung			
G4-HR3	Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> > Diversity Management 	
Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivvereinbarungen			
G4-HR4	Ermittelte Geschäftsstandorte und Lieferanten, bei denen das Recht der Beschäftigten auf Vereinigungsfreiheit oder Kollektivverhandlungen verletzt wird oder erheblich gefährdet sein könnte, und ergriffene Maßnahmen zum Schutz dieser Rechte	<ul style="list-style-type: none"> > Lieferantenmanagement > Mitbestimmung 	
Kinderarbeit			
G4-HR5	Grundsätze und Maßnahmen zur Verhinderung von Kinderarbeit	<ul style="list-style-type: none"> > Mitarbeiter > Lieferantenmanagement 	
Zwangs- oder Pflichtarbeit			
G4-HR6	Grundsätze und Maßnahmen zur Verhinderung von Zwangsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> > Mitarbeiter > Lieferantenmanagement 	
Sicherheitspraktiken			
G4-HR7	Schulungen des Sicherheitspersonals		Die Hannover Rück beschäftigt kein eigenes Sicherheitspersonal bzw. hat diese Funktion an externe Dienstleister vergeben. Die Gefahr von Menschenrechtsverletzungen im Rahmen der Geschäftstätigkeit der Hannover Rück ist äußerst gering und daher erachten wir diesen Indikator als grundsätzlich nicht relevant für unser Nachhaltigkeitsmanagement.
Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Menschenrechtsverletzung			
G4-HR10	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien überprüft wurden	<ul style="list-style-type: none"> > Lieferantenmanagement 	
Beschwerdeverfahren hinsichtlich Menschenrechtsverletzung			
G4-HR12	Anzahl der Beschwerden in Bezug auf menschenrechtliche Auswirkungen, die über formelle Beschwerdeverfahren eingereicht, bearbeitet und gelöst wurden		Menschenrechtsverletzungen sind bei der Hannover Rück bisher nicht aufgetreten. Für die Etablierung eines Beschwerdemechanismus für Menschenrechtsverletzungen sehen wir daher keine Relevanz.

Subkategorie: Gesellschaft

G4-DMA	Managementansatz	<ul style="list-style-type: none"> > Gesellschaftliches Engagement > Stakeholderdialog > Compliance > Lieferantenmanagement 	
Lokale Gemeinschaften			
G4-S01	Prozentsatz der Geschäftsstandorte, bei denen Maßnahmen zur Einbindung lokaler Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogramme umgesetzt wurden	<ul style="list-style-type: none"> > Stakeholderdialog > Gesellschaftliches Engagement 	
G4-FS13	Zugangspunkte in schwach besiedelten oder wirtschaftlich benachteiligten Gebieten nach Zugangsart	> Gesellschaftliches Engagement	Als Rückversicherer, d. h. als Business-to-Business-Dienstleister, haben wir mit Verbrauchern bis auf wenige Ausnahmen keinen direkten Kontakt. Unsere Geschäftstätigkeit schafft grundsätzlich keinen direkten Zugang zu Finanzdienstleistungen.
G4-FS14	Initiativen zur Verbesserung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen für benachteiligte Menschen	> Nachhaltige Versicherungslösungen	
Korruptionsbekämpfung			
G4-S04	Informationen und Schulungen über Maßnahmen und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	> Compliance-Struktur und -Bericht	
Politik			
G4-S06	Gesamtwert der Zuwendungen an Parteien, Politiker und damit verbundene Einrichtungen, aufgelistet nach Ländern	> Spenden	
Wettbewerbswidriges Verhalten			
G4-S07	Gesamtzahl der Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung sowie deren Ergebnisse		Es sind im Berichtszeitraum und in den vorangegangenen Jahren keine Klagen aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- oder Monopolbildung gegen die Hannover Rück erhoben worden und daher auch keine Ergebnisse zu berichten.
Compliance			
G4-S08	Monetärer Wert signifikanter Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften		Die Hannover Rück musste im Berichtszeitraum und in den vorangegangenen Jahren keine wesentlichen Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen Rechtsvorschriften zahlen. Es sind auch keine nichtmonetären Strafen gegen die Hannover Rück verhängt worden.
Bewertung der Lieferanten hinsichtlich gesellschaftlicher Auswirkungen			
G4-S09	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Kriterien in Bezug auf Auswirkungen auf die Gesellschaft überprüft wurden	> Lieferantenmanagement	

Beschwerdeverfahren hinsichtlich gesellschaftlicher Auswirkungen

G4-S011	Anzahl der Beschwerden in Bezug auf Auswirkungen auf die Gesellschaft, die über formelle Beschwerdeverfahren eingereicht, bearbeitet und gelöst wurden	<ul style="list-style-type: none"> > Compliance-Struktur und -Bericht
---------	--	---

Subkategorie: Produktverantwortung

G4-DMA	Managementansatz	<ul style="list-style-type: none"> > Produktverantwortung > Risikoexpertise im Rückversicherungsgeschäft > Kundenorientierung und -zufriedenheit > Nachhaltigkeit im Asset Management > Datenschutz
--------	------------------	---

Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen

G4-PR3	Art der Produkt- und Dienstleistungsinformationen, die durch die Verfahren der Organisation für Informationen über und die Kennzeichnung von Produkte(n) erforderlich sind, sowie Prozentsatz der maßgeblichen Produkt- und Dienstleistungskategorien, die solchen Informationspflichten unterliegen	<ul style="list-style-type: none"> > Kundenorientierung und -zufriedenheit 	Die Rückversicherungsbranche unterliegt keinen gesetzlichen Aufklärungspflichten gegenüber ihren Kunden. Vielmehr sind die Erstversicherer in der Regel im Rahmen des Abschlusses eines Rückversicherungsvertrages zur detaillierten Auskunft über ihre Geschäftstätigkeiten und das rückzuversichernde Portfolio gegenüber den Rückversicherern verpflichtet. Dadurch soll der Rückversicherer in die Lage versetzt werden, die Risiken zutreffend einzuschätzen.
G4-PR4	Gesamtzahl der Verstöße gegen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf die Informationen über und die Kennzeichnung von Produkte(n) und Dienstleistungen, dargestellt nach Art der Folgen		Im Berichtszeitraum hat die Hannover Rück nicht gegen Informationspflichten im Hinblick auf Produkte oder Dienstleistungen verstoßen. Es gab auch keine Verstöße gegen freiwillige Verfahrensregeln zu Informationspflichten.
G4-PR5	Ergebnisse von Umfragen zur Kundenzufriedenheit	<ul style="list-style-type: none"> > Kundenorientierung und -zufriedenheit 	

Werbung

G4-PR6	Verkauf verbotener oder umstrittener Produkte		Die Hannover Rück führt keine auf den Verbraucher abzielenden Werbemaßnahmen im Sinne von Produktmarketing durch. Vereinzelt gibt es Werbemaßnahmen für die Marken Hannover Re und E+S Rück zum Beispiel in Form von Imageanzeigen und Informationsbroschüren über die Ausrichtung des Unternehmens. Verkaufsförderung findet nur im individuellen Kontakt mit Geschäftskunden statt. Wegen des äußerst geringen Werbeaufwands der Hannover Rück wurden keine gesonderten Programme zur Befolgung von Gesetzen und Standards in Bezug auf Werbung etabliert.
G4-PR7	Verstöße gegen Werbe- und Marketingrichtlinien		Die Hannover Rück führt keine auf den Endkunden abzielenden Werbemaßnahmen im Sinne von Produktmarketing durch. Vereinzelt gibt es Werbemaßnahmen für die Marken Hannover Re und E+S Rück zum Beispiel in Form von Imageanzeigen und Informationsbroschüren über die Ausrichtung des Unternehmens. Verkaufsförderung findet nur im individuellen Kontakt mit Geschäftskunden statt. Wegen des äußerst geringen Werbeaufwands der Hannover Rück wurden keine gesonderten Programme zur Befolgung von Gesetzen und Standards in Bezug auf Werbung etabliert.

Schutz der Privatsphäre des Kunden

G4-PR8	Gesamtzahl begründeter Beschwerden in Bezug auf die Verletzung der Privatsphäre von Kunden und den Verlust von Kundendaten	> Datenschutz	
--------	--	---------------	--

Compliance

G4-PR9	Geldwert der erheblichen Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf die Bereitstellung und Nutzung von Produkten und Dienstleistungen		Die Hannover Rück musste im Berichtszeitraum und in den vorangegangenen Jahren keine wesentlichen Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen Rechtsvorschriften zahlen. Es sind auch keine nichtmonetären Strafen gegen die Hannover Rück verhängt worden.
--------	---	--	--

Produktportfolio

G4-FS6	Prozentuale Zusammensetzung des Portfolios für die Geschäftsbereiche nach spezifischer Region, Größe (z.B. Mikro/KMU/Groß) und Branche	> Portfolio > Nachhaltige Versicherungslösungen	
G4-FS7	Geldwert von Produkten und Dienstleistungen, die für einen speziellen gesellschaftlichen Nutzen entwickelt wurden, für jeden Geschäftsbereich, aufgeschlüsselt nach Zweck	> Nachhaltige Versicherungslösungen	
G4-FS8	Geldwert von Produkten und Dienstleistungen, die für einen speziellen ökologischen Nutzen entwickelt wurden, für jeden Geschäftsbereich, aufgeschlüsselt nach Zweck	> Nachhaltige Versicherungslösungen	

Active-Ownership-Ansatz

G4-FS11	Anteil der Vermögenswerte, die mit positivem oder negativem Ergebnis einer Prüfung nach ökologischen oder gesellschaftlichen Aspekten unterzogen wurden	> Nachhaltigkeit im Asset Management
---------	---	--------------------------------------

Audit – Managementansatz enthalten in G4-DMA Produktverantwortung
